

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 18.01.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/01/16

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 19.50h

Anwesende:

Herr Jörg Tapking (i.V. für Herrn Bierstedt)	Herr Jens Hirschberg
Herr Stefan Bötzel	Herr Christian Boiselle
Herr Peter Scharlau (i.V. für Herrn Höns)	Herr Manfred Schäfer
Herr Rolf Surhoff (i.V. für Herrn Diekmeyer)	Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Wolfgang Golinski	Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Gerald Höns

Gäste:

Frau Gratenau und Herr Görler, Hoffnungskirche
Herr Paul, Firma Justus Grosse
Prof. Springer, Architekt
Herr Schulze-Smidt, Firma Justus Grosse
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle
Herr Kuhlmann, Vertreter §23.5
Frau Gerling, Stadtteilkurier
Frau Büsing, Zeitschrift Bremer Westen
circa fünf BürgerInnen

Tagesordnung:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/15 vom 07.12.2015
- TOP 3:** Vorstellung Bauvorhaben der Hoffnungskirche an der Waller Heerstraße
dazu eingeladen: Frau Gratenau und Herr Görler, Hoffnungskirche
- TOP 4:** Vorstellung Bauvorhaben „Deichhäuser“ / Baufeld 6 in der Überseestadt
dazu eingeladen: Vertreter der Firma Justus Grosse
- TOP 4a:** Erörterung eingegangener Anträge
➤ Antrag der AfD „Notwendige Beleuchtung zwischen Waller Heerstr. 1
und Osterfeuerbergstr. 1“
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird um den TOP 4a ergänzt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/15 vom 07.12.2015

Folgende Ergänzung wird zum TOP 3 beschlossen: Herr Schäfer nimmt ebenfalls an der Arbeitsgruppe „Fahrradverkehre in Walle“ teil.

TOP 3: Vorstellung Bauvorhaben der Hoffnungskirche an der Waller Heerstraße

Frau Gratenaus und Herr Görler von der Hoffnungskirche Bremen stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation das Neubauprojekt an der Waller Heerstraße 58/60 vor (s. Anlage 1). Das Projekt umfasst den Neubau der Kindertagesstätte, den Neubau der Begegnungsstätte der Hoffnungskirche („HOKI“) sowie 16 Wohnungen. Hintergrund: Der Kindergarten muss neu gebaut werden, weil die räumlichen Bedingungen nicht mehr zeitgemäß sind. Zusätzlich wird über den Neubau die vorhandene Baulücke geschlossen.

Fünf Wohnungen werden von der Lebenshilfe e.V. langfristig angemietet (inklusive Wohnprojekt). Die BewohnerInnen werden von MitarbeiterInnen der Lebenshilfe betreut.

Bei zwölf Wohnungen handelt es sich um öffentlich geförderten Wohnraum mit einer Miete von 6,10€/qm. Die Wohnungen sind barrierefrei.

Die Begegnungsstätte bleibt im Erdgeschoss, in die erste Etage zieht der Kindergarten, im 2. – 4. Geschoss (einschließlich Dachausbau) werden die Wohnungen liegen.

Die Hoffnungskirche rechnet mit der Fertigstellung des Neubaus im 2. Halbjahr 2017.

Weiteres Verfahren:

Laut Herrn Görler liegt die Genehmigung zum Abriss bereits vor, man wartet derzeit auf die Bewilligung des Bauantrags.

Die Baugenehmigungsunterlagen liegen dem Ortsamt noch nicht vor.

Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt dem Bauprojekt zu (einstimmig).

Nach Eingang der Bauunterlagen und planungsrechtlicher Zustimmung durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr kann die Stellungnahme entsprechend erfolgen.

TOP 4: Vorstellung Bauvorhaben „Deichhäuser“ / Baufeld 6 in der Überseestadt

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Paul und Herr Schulze-Smidt von der Firma Justus Grosse sowie Herr Prof. Springer, ausführender Architekt aus Berlin, zu Gast.

Vorgestellt wird das Projekt „Deichhäuser“ im Baufeld 6 in der Überseestadt (s. Anlage 2).

Der vorliegende Entwurf von Prof. Springer gewann im Rahmen eines für das Baufeld 5 ausgerufenen Wettbewerbs im Jahr 2014 einen der beiden ersten Plätze und ist jetzt, nach Abstimmung mit der Senatsbaudirektorin, für das Baufeld 6 weiterentwickelt worden.

Geplant sind 118 barrierefreie Wohnungen (2 – 4 Zimmer, primär 3 Räume) auf sechs Etagen, durchschnittliche Größe 76 qm. Die 2-Zimmer-Wohnungen sind 60qm groß. Das Erdgeschoss ist bis auf drei Wohneinheiten öffentlichkeitszugänglich.

Es gibt eine Tiefgarage mit 110 PKW-Stellplätzen und Fahrradstellplätzen; zudem ist ein Mobilitätskonzept einschl. Car-Sharing-Projekt vorgesehen.

Elemente Bremischer Architektur sollen in das Bauprojekt integriert werden; im Garten-Innenraum werden Strandhafer und Krüppelkiefern angepflanzt. Dieses in Hinblick auf die Entwicklung der sogenannten „Weichen Kante“, die sich in räumlicher Nähe zum Bau befindet.

Anmerkungen und Fragen aus dem Ausschuss:

- Auf Nachfrage stellt der Bauherr dar, dass die Kanten der Balkone abgerundet sind und von geradlinigen Gebäudefassaden abweichen. Laut Herrn Paul sollen die neuen Häuser nicht zu sehr auffallen und sich den bestehenden „alten“ Hafengebäuden unterordnen.
- Es handelt sich um Mietwohnungen, Miete:9 – 12€/qm, alle Wohnungen werden freifinanziert. Öffentlich geförderte Wohnungen entstehen im Baufeld 10.

Der Ausschuss stimmt über die Form der Stellungnahme ab:
„Kenntnisnahme“ oder „keine Bedenken“

Ergebnis:

Keine Bedenken: 4 Stimmen (SPD und CDU)

Kenntnisnahme: 3 Stimmen (Die Grünen und Linkspartei)

Nach Eingang der Baugenehmigungsunterlagen und planungsrechtlicher Zustimmung durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr kann die Stellungnahme entsprechend erfolgen.

Im Nachgang fragt der Ausschusssprecher Herr Paul zu Anordnung und Nutzung der Neubauten im Bereich der Panoramahäuser. Laut Herrn Paul laufen hierzu Gespräche mit dem Bauressort. Eine Vorstellung der Thematik soll im Fachausschuss Überseestadt erfolgen.

Aus Sicht der Firma Justus Grosse fehlt im Bereich Hafenkante ein kleiner Nahversorger. Dieses Thema ist für den Fachausschuss „Überseestadt“ am 10.02.2016 vorgesehen.

TOP 4a: Erörterung eingegangener Anträge

Antrag der AfD „Notwendige Beleuchtung zwischen Waller Heerstraße 1 und Osterfeuerbergstraße 1“

Der Antrag wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet. Der anwesende Vertreter der AfD erläutert den Antrag (s. Anlage 3).

Der Antrag wird im Ausschuss erörtert.

Abgestimmt werden soll die Beschlussfassung (ohne Begründung):

Der Beirat Walle setzt sich dafür ein, dass eine ausreichende Beleuchtung schnellstmöglich installiert wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussfassung wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Bürgerantrag „Errichtung von Fahrradbügeln in der Dietrichstraße“

Die Bürgerin sandte dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung ergänzende Angaben und Fakten zur Verkehrssituation in der Dietrichstraße.

Der Antrag und die eingereichten Daten werden erneut erörtert. Kontrovers diskutiert wird, ob die direkten NachbarInnen einbezogen und befragt werden sollten.

Ergebnis:

Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen nimmt zunächst Kontakt zur Antragstellerin auf.

Bürgerantrag Einrichtung einer Hundebadestelle im Bereich Waller Feldmarksee

Der Ausschuss erörtert die schriftliche Antwort des Umweltressorts zur Thematik vom 05.01.16. Die Einrichtung einer Hundebadestelle wäre jeweils vom 01.04. – 30.09. eines Jahres im Waller Feldmarksee nicht zulässig, da es sich um einen Badesee handelt. Das

Maschinenfleet ist nicht von dieser Regelung betroffen. Die Umweltbehörde bietet dem Ausschuss einen Ortstermin an, um ggf. mögliche Teilbereiche des Gebietes zusammen in Augenschein zu nehmen.

Ergebnis:
Der Ausschuss bittet das Ortsamt, einen Ortstermin zu vereinbaren.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Anfrage: wesernetz Bremen GmbH „Übersicht der geplanten Arbeiten im Versorgungsnetz“

Die wesernetz Bremen GmbH bietet an, das geplante Leitungserneuerungsprogramm für Bremen-Walle vorzustellen.

Ergebnis:
Der Ausschuss spricht sich für eine Vorstellung des Programms in einer der nächsten Sitzungen aus.

Anhörung Halligenstraße: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Anhörung Langeooger Straße: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Schulwegeplan - Schreiben BSAG vom 12.01.2016:

Prüfergebnis Einrichtung Tempo 30 in der St. Magnus-Straße und Wartburgstraße

Das Schreiben der BSAG wird erörtert. Eine Messfahrt wurde im Januar 2016 durchgeführt. Eine Umsetzung von Tempo 30 im Bereich zwischen den Haltestellen Utbremer Straße und Hansestraße wird abgelehnt.

Ergebnis:
Der Ausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Ortstermin: Besichtigung möglicher Car-Sharing Stellplätze im Stadtteil

Die Ortsbefahrung findet statt am:

04.02.2016 um 16.00h, Treffpunkt: vor dem Polizeirevier Walle

von den Anwesenden werden teilnehmen:

Herr Golinski, Herr Boiselle, Herr Hirschberg, Herr Wagner (?)

Schreiben SUBV vom 14.01.2016: Ansiedlung von Spielhallen und Wettbüros in Bremen-Walle

Die Rückantwort des Ressorts zum Beschluss des Fachausschusses wird besprochen.

Ergebnis:
Im März 2016 soll erneut zum Sachstand beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr nachgefragt werden.

Deputationsvorlage zum Bebauungsplan 2468 und erneute (zweite) öffentliche Auslegung

Eine erneute öffentliche Auslegung wird notwendig, da der Geltungsbereich des Bebauungsplans um den Teilbereich B erweitert wurde.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0120/05/2010 Struckmannstraße

Die Straße wird ab Hausnummer 40 als Einbahnstraße in Richtung Nordwest-Knoten ausgewiesen

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0103/01/2016 Grenzstraße

An der Einmündung in den Steffensweg wird das Zusatzzeichen 1000-32 („Radfahrer kreuzen von links und rechts“) angebracht.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0097/01/2016 Steffensweg

Zwischen Hansestraße und Bremerhavener Straße ist die Aufhebung der Radbenutzungspflicht angeordnet. Vor diesem Hintergrund wird die Beschilderung aktualisiert. Alle Details können im Ortsamt eingesehen werden.

Ergebnis:
Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Nr. VAO.0139/01/2016 Steffensweg

Gemäß StVO muss in den einmündenden Seitenstraßen die Zusatzbeschilderung 1000-32 (Radfahrer kreuzen von links und rechts) über den Z205/206 („Vorfahrt gewähren“/“Halt“) angebracht werden.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0141/01/2016 Steffensweg

An der Einmündung in die Bremerhavener Straße in Höhe Lankenauer Straße wird das Z 138-10 („Radfahrer“), entfernt. Nach Aufhebung des Beirrichtungsradesweges in der Bremerhavener Straße ist die Warnbeschilderung nicht mehr notwendig.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0142/01/2016 Kohlenstraße

Gemäß StVO wird an der Einmündung in die Münchener Straße angeordnet, die dortige Vorfahrtsbeschilderung zu korrigieren. Die bisherige unvollständige Reihenfolge und Zusammenstellung der Schilder muss aktualisiert werden. Die Details können im Ortsamt eingesehen werden.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0162/06/2010 Osterfeuerberger Ring

Zur besseren Erkennbarkeit der Ampelanlage in Höhe Fiegenstraße (Richtung Waller Bahnhof) wird die Parkstandsmarkierung um zwei Stellplätze verkürzt.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Schreiben SUBV vom 15.12.2015: Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzordnung in der Columbusstraße 61

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Rückantwort SUBV vom 13.01.2016: Definition Kompensationsflächenpool
Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum:

- Eine Bürgerin bittet über ein Mitglied der SPD um zusätzliche Beleuchtung im Bereich Albert-Hasemann-Straße/Steffensweg. Die Anfrage wird an das ASV weitergeleitet.
- Am 20.01.2016 um 18.30h findet im Brodelpott das Vorbereitungstreffen zur Planung der Fahrradwerkstatt statt.
- Ein Bürger fragt nach dem Sachstand „zusätzliche Querung der Nordstraße in das Heimatviertel“. Lt. Ausschusssprecher ist über das Bauressort eine Simulation vorgesehen, um die technische Möglichkeit einer Querung an dieser Stelle zu überprüfen.
- Weiterhin wird nach möglichen Planungen von 140 Wohnungen im Bereich der Bogenstraße gefragt. Diese Thematik soll im Rahmen der nächsten Sitzung des Fachausschusses „Überseestadt“ behandelt werden.
- Ein Bürger fragt nach der Grünphasen der LSA Nordstraße/Waller Ring. Diese Frage wurde bereits in einer Sitzung im letzten Herbst vom ASV beantwortet. Die Antwort soll dem Bürger zugeleitet werden ebenso wie die Antwort von UBB auf die Frage nach Ausbesserungen im Grünzug West (Höhe Bassumer Straße).

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

- Petra Müller -

- Wolfgang Golinski -